

BDAktuell

NIEDERSCHRIFT

der ordentlichen Mitgliederversammlung des BDA am 19. September 2025 in Kassel

– im Rahmen des DGAI-Jahreskongresses 2025 –

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Präsidentin des BDA, Prof. Dr. med. Grietje Beck, Mannheim, die 45 stimmberechtigten Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellt fest, dass zu dieser Mitgliederversammlung gemäß § 12 Nr. 3 der Satzung durch Veröffentlichung in der Verbandszeitschrift „Anästhesiologie & Intensivmedizin“, Heft 5/2025, Seite V61, unter Angabe von Ort, Termin und Tagesordnung fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen worden sei. Die Versammlung sei beschlussfähig, die Stimmberechtigung sei im Einzelnen geprüft worden. Zur Tagesordnung wurden keine Änderungswünsche vorgetragen.

Anschließend bittet die Präsidentin die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Mitgliederversammlung, sich im Gedenken an die seit der letzten Mitgliederversammlung des BDA verstorbenen Kolleginnen und Kollegen zu erheben:

Dr. med. Ursula Agu, Weiden
Dr. med. Marco Baderschneider, Bonn
Heinz-Jürgen Bergmann, Bordesholm
Julia Bertram, Burgwedel
Jens Brüggehoofe, Gütersloh
Kay-Michael Brumm, Berlin
Dr. med. Eva-Maria Dimigen, Hamburg
Prof. Dr. med. Balthasar Eberle, Trimstein
Walid El-Kassab, Kiel
Dr. med. Gordan Elmazovic, Datteln
Dr. med. Harald Förster, Ansbach
Dr. med. Astrid Francke, Roggentin

Dr. med. Sigrid Goetz, Frankfurt am Main
Franziska Greul, Leipzig
Dr. med. Rolf Günther Heinzel, Mühlhausen
Dr. med. Dieter Heitmann, Steinheim
Jörg Herrnberger, Duisburg
Prof. Dr. med. Ute Jensen, München
Dr. med. Regina Juza, Osnabrück
Jürgen Königer, Vilshausen
Dr. med. Michael Korth, Bielefeld
Michael Kratzer, Treuchtlingen
Dipl.-Med. Ronald Lambrecht, Templin
Dr. med. Theo Langner, Homburg
Prof. Dr. med. Günter Lazarus, Würzburg
Dr. med. Ralf Leibe, Leipzig
Dr. med. Dieter Liebig, Braunschweig
Michael Meszar, Herxheim
Dr. med. Guenter Mewes, Lutherstadt Eisleben
Dr. med. Achim Müller, Ludwigshafen
Dr. med. Otto Reichert, Düsseldorf
Dr. med. Matthias Rösel, Saalfeld
Dr. med. Hans Rost, Berlin
Dr. med. Martin Rothe, Bremen
Beatrix Rüger de Barse, Rastede
Dr. med. Michael Schaeff, Burgebrach
Manfred Schlesner, Berlin
Dr. med. Roland Schneider, Müllrose
Heide Schroeder, Vechta

Dr. Brigitte Schweitzer, Rundcorn WA7 2HH
Henk Jan Heinrich Seker, Aschaffenburg
Dr. med. Carsten Siewert, Halle (Saale)
Dr. med. Peter Stark, Nordhorn
Dr. med. Dorothea Sundergeld-Charlet, Memmingen
Dr. med. Volkmar Thiele, Wernigerode
Dr. med. Helen Topp, Wedel
Dr. med. Eckart Treutlein, Höchberg
Dr. med. Stefan Vennemann, Lüneburg
Dr. med. Waheedullah Wahedi, Minden
Christian Zytariuk, Nürnberg

TOP 1: Bericht der Präsidentin

Anschließend informiert die Präsidentin, Prof. Dr. med. Grietje Beck, Mannheim, die Mitglieder über die wesentlichen verbandspolitischen Vorgänge und Aktivitäten des BDA seit der letzten Mitgliederversammlung. Sie eröffnet ihren Bericht mit einem Dank an Präsidium, Ausschüsse und Geschäftsstelle für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und das herausragende Engagement in den vergangenen Monaten, gratuliert der DGAI für den erfolgreichen Jahreskongress 2025 und dankt für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Im Weiteren berichtet Prof. Beck ausführlich über die berufspolitische Arbeit des Verbandes auf nationaler und internationaler Ebene. Zentrale Themen der letzten Monate seien unter anderem gewesen:

- **Systemrelevanz der Anästhesiologie in Krisen- und Katastrophenszenarien:** Unter dem Motto „**Digitale Steuerung rettet Leben – Wie wir die Patientenversorgung in nationalen Krisensituationen zukunftsfest machen**“ fand am **15. September 2025** eine medial beachtete **Bundespressekonferenz im Bundespressehaus Berlin** statt. Der BDA und die DGAI setzten sich dort für die Stärkung der Strukturen und digitalen Steuerungsinstrumente im Krisenfall ein.
- Der BDA setzte sich zusammen mit der DGAI und anderen operativen Berufsverbänden (u. a. Chirurgen, Orthopäden, Gynäkologen) bei der Bundesärztekammer für eine verlässliche **Finanzierung der ärztlichen Weiterbildung** ein.
- Ein zentrales Thema blieb die gerechte Vergütung anästhesiologischer Leistungen im Zuge der **Einführung der Hybrid-DRGs**, u. a. zu nennen ist die sehr erfolgreiche BDA-Sonderversammlung zum Thema im Rahmen des NARKA 2024.
- In enger Abstimmung mit der DGAI wurden die **Mindestanforderungen zur apparativen Ausstattung des anästhesiologischen Arbeitsplatzes** überarbeitet und – nach mehrmaligen intensiven Diskussionen in der vorbereitenden Kommission sowie in beiden Präsidien – einstimmig verabschiedet. Ziel ist die flächendeckende Patientensicherheit an allen anästhesiologischen Arbeitsplätzen (A&I 10/2025).
- In der Diskussion um **Physician Assistants** positionierten sich BDA und DGAI eindeutig: Die Aufklärung zu Narkose und Intubation sind rein ärztliche Kernleistungen. Die BÄK sagte zu, diese Punkte im Vorstand zu beraten. Die weiteren Entwicklungen bleiben abzuwarten.
- Nach intensiver verbandspolitischer Arbeit konnte eine **neue Regelung zur Gefährdungsbeurteilung von Narkosegasen** etabliert werden. Dadurch wird schwangeren Kolleginnen eine sichere Weiterarbeit und Fortbildung in der Anästhesie

ermöglicht – ein bedeutender Erfolg des Verbandes.

- Das Positionspapier von BDA/DGAI zur „Ökologischen Nachhaltigkeit in der Anästhesiologie und Intensivmedizin“ wurde aktualisiert (A&I 11/2024).
- BDA und DGAI haben sich in mehreren Stellungnahmen gegen die Einführung eines eigenständigen Facharztes für **Notfallmedizin** ausgesprochen und plädieren für interdisziplinäre Strukturen. Zahlreiche Eingaben wurden u. a. beim Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) und der Bundesärztekammer (BÄK) eingebracht.
- Die **gemeinsame Empfehlung zur Organisation der Intensivmedizin** wurde 2025 überarbeitet und in Kooperation mit DGIM und DGIIN neu veröffentlicht.
- Der Verband fordert, die **Schmerzmedizin** als feste Säule in der Krankenhausreform zu verankern, einschließlich eigenständiger Leistungsgruppe und angemessener Vergütung.
- Der **3. Parlamentarische Abend** findet am **13. November 2025** in der Hörsaalruine der Charité in Berlin statt unter dem Motto „**Bedingt einsatzbereit? – Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin zwischen Klinikreform und Zeitenwende**“. Zu den externen Diskutanten zählen Dr. Christos Pantazis (MdB, SPD), Sascha van Beek (MdB, CDU), Generaloberstabsarzt Dr. Ralf Hoffmann und Dr. Klaus Reinhardt (BÄK).
- **Im Gespräch:** Der BDA war in zahlreiche berufspolitische Runden eingebunden, u. a. mit der Bundesärztekammer, dem Bundesministerium für Gesundheit, der Bundeszahnärztekammer und Mitgliedern des Bundestags. Themen waren die Krankenhausreform, Hybrid-DRGs, GOÄ-Reform, Weiterbildung, Arbeitszeitmodelle und ärztlich assistierter Suizid. Weiterhin verweist Prof. Beck auf die intensivierte Zusammenarbeit mit anderen operativen Berufsverbänden (Chirurgen, Orthopäden, Gynäkologen

u. a.) zur Bündelung gemeinsamer berufspolitischer Interessen.

- Der BDA führte Umfragen zum Thema „**Second Victim**“ durch, um den Umgang mit belastenden Ereignissen in der Anästhesie zu untersuchen. Die Ergebnisse wurden in einer neuen, noch im Preprint befindlichen Publikation zusammengefasst.
- Der BDA ist **international aktiv**, besonders in der EBA, und übernimmt dort Projekte des europäischen Fachverbands. Gemeinsam mit dem Young BDA wird das Thema Fatigue weiterentwickelt.
- **Mediale Präsenz:** Zwischen August 2024 und Juli 2025 erschienen zahlreiche Pressemitteilungen, darunter zahlreiche Berichte in Ärzteblatt, Tagesspiegel, Spiegel, Deutschlandfunk u. a. Besonders hervorzuheben ist das Medienecho zur Bundespressekonferenz 2025 sowie die bundesweite „Woche der Wiederbelebung“.
- Besonderes Augenmerk legt Prof. Beck auf die **BDA-Push-App** („BDA direkt“) als zentralen Informationskanal und ruft alle Anwesenden dazu auf, diese aktiv zu nutzen, um tagesaktuell über Verbandspolitik und Veranstaltungen informiert zu bleiben.
- Abschließend gratuliert sie der **neuen Sprecherin des Young BDA, Frau Pauline Buchbinder**, und würdigt die Arbeit ihrer Vorgängerin, Frau Friederike Röscher.

Zum Abschluss ihres Berichts informiert Prof. Beck über die personelle Verstärkung der Geschäftsstelle:

- **Frau Caroline Luther**, Juristin (seit 01.04.2025),
- **Frau Kerstin Bettsack**, Assistenz Schleppers/Rhaiem (ab 01.05.2025),
- **Frau Stephanie Jaspers**, Sekretariat Rechtsabteilung und Veranstaltungen (ab 01.06.2025).

Die Präsidentin dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle, den Mitgliedern des Präsidiums sowie allen ehrenamtlich Engagierten für ihren Einsatz im zurückliegenden Jahr.

TOP 2: Bericht der Kassenführerin

Die Kassenführerin des BDA, Frau Dr. Karin Becke-Jakob, Nürnberg, verweist auf den von der Kanzlei Rödl & Partner erstellten Jahresbericht des BDA zum 31.12.2024, der dem BDA wiederum eine ordnungsgemäße Buchführung und eine ausgeglichene Bilanz bescheinigt. Insgesamt habe die Analyse der Steuerberater ergeben, dass die Buchführung und der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung entsprechen und der Jahresabschluss ein zutreffendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse wiedergibt. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital und die Rechnungsabgrenzungsposten seien nach den gesetzlichen Bestimmungen angesetzt und bewertet. Auch wurden für erkennbare Risiken Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet. Frau Dr. Becke-Jakob dankt Herrn Prof. Schleppers im Namen des Präsidiums und der Mitglieder für die erfolgreiche Umsetzung in diesen schwierigen Zeiten.

Auf Bitte der Kassenführerin erläutert anschließend Herr Prof. Dr. Alexander Schleppers, Nürnberg, den Jahresabschluss des BDA zum 31.12.2024 im Einzelnen auf Basis der Gewinn- und Verlustrechnung. Der Jahresabschluss 2024 schließt mit einem Überschuss ab. Zur Finanzlage stellt Prof. Schleppers abschließend fest, dass diese bei Weiterführung der derzeitigen konservativen Ausgabenpolitik nachhaltig stabil sei. Die Mitgliederzahlen entwickelten sich weiterhin beständig nach oben (+50 Mitglieder). Allerdings bleibe das wirtschaftliche Umfeld mehr als schwierig (Rückzug Industrie (A&I/Kongresse, schwieriges Veranstaltungsumfeld, weiterhin dynamische Kostenentwicklungen bei Technik, Personal, Gastronomie). Hinzu kämen Zusatzkosten durch die personelle Verstärkung des Berliner Büros sowie der Rechtsabteilung. Hingegen würden sich die Änderungen und Entwicklungen in mehreren Bereichen positiv auswirken. Dazu zählen

insbesondere die Reorganisation der Regionaltagungen, die Anpassungen des Jahreskongresses sowie der A&I, die Beendigung der SPIFA-Mitgliedschaft und das Ende der finanziellen Doppelbelastung in der ambulanten Anästhesie infolge der Übergangsphase Karst/Deegener. Insgesamt bleibt der BDA damit finanziell stabil aufgestellt.

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Herr Prof. Schleppers entschuldigt die beiden fehlenden Kassenprüfer und verliest die vorliegende Bestätigung der Kassenprüfer zur Kassenprüfung 2024.

Als gewählte Kassenprüfer hätten Herr Fleischmann und Herr Dr. Weinberger gemeinsam am 07.05.2025 per Videokonferenz die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2024 vorgenommen. Der entsprechende Jahresabschluss auf der Basis der durch die Kanzlei Rödl & Partner geprüften Bilanz/Gewinn- und Verlustrechnung wäre ihnen vom Geschäftsführer, Herrn Prof. Dr. med. A. Schleppers, erläutert worden und alle Fragen wurden vollständig und angemessen beantwortet. Die anschließende stichprobenartige Überprüfung verschiedener Geschäftsvorgänge habe keinerlei Beanstandungen ergeben. Die Bücher seien sauber und ordentlich geführt und alle Geschäftsvorfälle, die über die Geldkonten des Verbandes abgewickelt wurden, seien in der Buchhaltung erfasst worden. Daher befürworten die Kassenprüfer uneingeschränkt die Entlastung der Kassenführerin, des Präsidiums und der Geschäftsführung.

TOP 4: Aussprache und Entlastung des Präsidiums

Die Mitgliederversammlung folgt einstimmig dem Antrag von Herrn Prof. Sielenkämper – bei Enthaltung der Betroffenen –, das Präsidium des BDA einschließlich der Kassenführerin sowie die Geschäftsführung zu entlasten und den Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses des BDA zum 31.12.2024 in der vorliegenden Form anzunehmen.

TOP 5: Wahl des Präsidiums für die Amtsperiode 2026/2027

Zunächst schlägt die Präsidentin vor, Herrn Prof. Dr. Alexander Schleppers, Nürnberg, der sich für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt habe, zum Wahlleiter zu bestellen. Die Mitgliederversammlung wählt Herrn Prof. Schleppers per Akklamation zum Wahlleiter.

Alsdann erläutert die Präsidentin, den Wahlvorschlag. Alle Wahlvorschläge seien gemäß § 3 der Wahlordnung im Vorfeld fristgerecht auf der Homepage des BDA publiziert worden. Zudem sei der Wahlvorschlag in der A&I 2/2023 erläutert worden. Weitere Wahlvorschläge seien nicht eingegangen. Alle Genannten hätten ihre Bereitschaft zur Kandidatur erklärt.

Demnach kandidieren als

Präsidentin:

Prof. Dr. Grietje Beck, Mannheim

Vizepräsident:

Dr. Frank Vescia, Regensburg

Schriftführer:

Priv.-Doz. Dr. Thomas Iber, Baden-Baden

Kassenführer:

Prof. Dr. Richard Ellerkmann, Dortmund

Vertreter der Krankenhausanästhesisten:

Prof. Dr. Wolfgang Zink, Ludwigshafen

Vertreter der Hochschulanästhesisten:

Prof. Dr. Christian Zöllner, Hamburg

Vertreter der vertragsärztlich tätigen

Anästhesisten:

Dr. Tim Deegener, Hannover

Der Wahlleiter stellt fest, dass die Mitgliederversammlung gemäß der Satzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen und die Stimmberechtigung der Teilnehmer im Einzelnen geprüft worden sei. Die Versammlung sei beschlussfähig. Anschließend ruft er zur Wahl der einzelnen Funktionsträger im BDA-Präsidium auf.

Die Wahl wird gemäß der Wahlordnung digital durchgeführt. Jedes wahlberechtigte Mitglied erhielt hierfür am Eingang einen QR-Code, der per Smartphone zu scannen ist. Die Abstimmung erfolgt mittels Smartphone und führt zu folgenden Ergebnissen:

Präsidentin:

Prof. Dr. med. Grietje Beck, Mannheim

- **38 Ja-Stimmen**
- **1 Nein-Stimme**
- **1 Enthaltung**

Vizepräsident:

Dr. Frank Vescia

- **40 Ja-Stimmen**
- **0 Nein-Stimmen**
- **1 Enthaltung**

Schriftführer:

Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Iber,
Baden-Baden

- **36 Ja-Stimmen**
- **3 Nein-Stimmen**
- **2 Enthaltungen**

Kassenführer:

Prof. Dr. Richard Ellerkmann, Dortmund

- **35 Ja-Stimmen**
- **3 Nein-Stimmen**
- **3 Enthaltungen**

Vertreter der Krankenhausanästhesisten:

Prof. Dr. med. Wolfgang Zink, Ludwigshafen

- **38 Ja-Stimmen**
- **2 Nein-Stimmen**
- **2 Enthaltungen**

Vertreter der Universitätsanästhesisten:

Prof. Dr. med. Christian Zöllner,
Hamburg

- **34 Ja-Stimmen**
- **2 Nein-Stimmen**
- **6 Enthaltungen**

Vertreter der vertragsärztlich tätigen
Anästhesisten:

Dr. Tim Deegener, Hannover

- **35 Ja-Stimmen**
- **2 Nein-Stimmen**
- **3 Enthaltungen**

Alle Gewählten nehmen die Wahl an und danken der Mitgliederversammlung für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 6: Wahl der Kassenprüfer für die Amtsperiode 2026/2027

Im Anschluss an die Präsidiumswahlen weist der Wahlleiter, Prof. Dr. Alexan-

der Schleppers, darauf hin, dass die bisherigen Kassenprüfer, Herr Uwe Fleischmann (Kronach) und Herr Dr. Jörg Weinberger (Erlangen), aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl stehen.

Das Präsidium des BDA schlägt der Mitgliederversammlung vor, Dr. Timo Rath, Hamburg, und Jörg Karst, Berlin, als neue Kassenprüfer für die Amtsperiode 2026/2027 zu wählen. Beide Kandidaten sind für diese Sitzung verhindert; ihre schriftliche Zustimmung zur Kandidatur und zur Annahme des Amtes im Falle der Wahl liegt der Geschäftsstelle vor. Herr Professor Schleppers stellt fest, dass in der satzungsgemäßen Frist keine weiteren Kandidatinnen und Kandidaten genannt worden seien.

Die Wahl erfolgt – wie die übrigen Abstimmungen – digital per Smartphone. Die Abstimmungsergebnisse lauten:

Dr. Timo Rath

- **37 Ja-Stimmen**
- **1 Nein-Stimme**
- **2 Enthaltungen**

Jörg Karst

- **40 Ja-Stimmen**
- **0 Nein-Stimmen**
- **1 Enthaltung**

Herr Prof. Schleppers gratuliert Herrn Dr. Timo Rath und Herrn Jörg Karst zur Wahl.

TOP 7: Satzungsänderung: Verlegung des Vereinssitzes nach Nürnberg

Abschließend begründet Prof. Schleppers den Vorschlag des Präsidiums, den Vereinssitz ab 2026 von München nach Nürnberg zu verlegen. Der derzeitige Sitz in München sei historisch bedingt. In der Vergangenheit war dies unproblematisch. In den letzten Jahren kam es jedoch vermehrt zu administrativen Komplikationen, da sich die operative Geschäftsstelle der DGAI seit jeher in Nürnberg befindet und sämtliche administrativen, finanziellen und organi-

satorischen Abläufe von dort gesteuert werden. Um diesen strukturellen Widerspruch aufzulösen und den rechtlichen Sitz der Gesellschaft an die tatsächlichen Gegebenheiten anzupassen, schlägt das Präsidium die Verlegung des Vereinssitzes nach Nürnberg mit Wirkung zum 01.01.2026 vor.

Die Abstimmung erfolgt per Smartphone und führte ohne weitere Aussprache zu folgendem Ergebnis:

- **40 Ja-Stimmen**
- **0 Nein-Stimmen**
- **0 Enthaltungen**

TOP 8: Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Prof. Dr. Grietje Beck dankt Frau Dr. Karin Becke-Jakob herzlich für ihr langjähriges Engagement als Kassenführerin und Mitglied des Präsidiums. Sie würdigt ihre zuverlässige, sachkundige und stets besonnene Arbeit und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.

Frau Prof. Dr. Carla Nau gratuliert sie zur Wahl als zukünftige Präsidentin der DGAI und freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit an der Spitze von Berufsverband und Fachgesellschaft.

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung bedankt sich die Präsidentin bei den Mitgliedern des Präsidiums, der Geschäftsführung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle und allen, die sich für die Belange des BDA bspw. in den Landesverbänden, Arbeitskreisen und Kommissionen eingesetzt haben und einsetzen und wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern weiterhin einen angenehmen und erfolgreichen Kongress in Kassel.

Kassel, den 19.09.2025

Dr. med. Grietje Beck

– Präsidentin –

Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Iber

– Schriftführer –